

## Exhibitionist zeigt sich erneut

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Eine 52-Jährige und ihre 19-jährige Tochter waren am Freitag um 12.40 Uhr zu Fuß auf dem Steinweg unterwegs. Neben ihnen ging ein Mann, der plötzlich seine Hose herunterließ und sich den Frauen in Scham verletzender Weise zeigte. Danach lief der Exhibitionist in Richtung Neuenkirchener Straße weg.

Der Mann ist etwa 50 Jahre alt und 1,70 Meter groß. Er trug eine dunkelblaue Hose, eine blaue Kappe mit einem Nike-

Zeichen, blaue Jacke und blaue Lederschuhe. Vermutlich handelt es sich bei dem Täter um denselben Mann, der sich am Donnerstag auf dem Parkplatz des Ems-Berufskollegs zwei jungen Frauen gezeigt hatte, so die Polizei.

Sie sucht Zeugen und fragt, wer Angaben zu diesem Exhibitionisten machen kann, wer den Mann beobachtet hat oder sonst Hinweise zu ihm geben kann. Ansprechpartner ist die Polizei in Rheda-Wiedenbrück, Tel. (05242) 41000.

## Polizei kontrolliert auf Drogen

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Polizisten kontrollierten am Montag gezielt, ob Autofahrer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln am Steuer saßen. Von 7 bis 13 Uhr stellten sie acht Fahrzeugführer fest, bei denen das zutraf. Allen Fahrzeugführern wurden Blutproben entnommen. Sie müssen mit einem Bußgeld von 500 Euro und einem Monat Fahrverbot rechnen.

Zudem wurden zwei Strafanzeigen gefertigt. In einem Fall wurde ein Auto geführt, ohne dass die dafür fällige Steuer bezahlt worden war. Im anderen Fall hatte der Fahrer keinen Führerschein. Außerdem wurden 31 Verwarnungsgelder erhoben, weil die Autofahrer nicht angeschnallt waren. 15 Verwarnungsgelder wurden wegen verschiedener Ordnungswidrigkeiten erhoben.

## Kooperation zum Kinderschutz

■ **Rheda-Wiedenbrück** (pok). Wer mit Kindern oder Jugendlichen arbeitet, hat eine Mitverantwortung für den Kinderschutz, so die Verwaltung. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sei eine enge Zusammenarbeit zwischen Grundschulen, Jugendamt, VHS als Trägerin der offenen Ganztagsgrundschule und dem Caritasverband als Träger der Schulsozialarbeit erforderlich. Erarbeitet haben diese Akteure eine „Kooperationsvereinbarung zum Kinderschutz im Primärbereich“.

Über den Inhalt berichtet die Verwaltung im Jugendhilfeausschuss. Dessen Mitglieder kommen am Dienstag, 13. März, zusammen. Um 16 Uhr besuchen sie zunächst die Wochentagsgruppe Bethel Regional, eine stationäre Einrichtung der Hilfen zur Erziehung in der Stadt. Ab 17.30 Uhr tagen sie im Rathaus, wo es auch um die Kindergartenbedarfsplanung 2018/19, einen Ersatz- und Erweiterungsbau für die Kolping-Kita und die Ausbauplanung der Kinderbetreuungsangebote in der Stadt geht.

## Im Kurs Begeisterung üben

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Viele Erwachsene haben die naive Begeisterung verloren. „Sie sterben mit 37, bevor sie mit 87 begraben werden“, so die VHS. Sie sähen nicht mehr die Schönheit der Welt und die Chancen, die das Leben bietet. Ein Visions- und Begeisterungstraining lehrt, wie man

mehr von dem tut, was wichtig ist. Den Kurs leitet Hedwig Maria Werner, die langjährige Coaching-Erfahrung hat. Das Seminar ist am Freitag, 16. März, von 17.30 bis 20.30 Uhr und am Samstag, 17. März, von 10 bis 14.30 Uhr im Haus der Kreativität, Lange Straße 87. Infos: Tel. (05242) 9030115.

## Grüne wollen über Geld reden

■ **Rheda-Wiedenbrück** (pok). Im Rat sollen die Bürgervertreter am Dienstag, 20. März, über den Antrag der Bündnisgrünen auf „Beteiligung der Stadt an dem nach steuerlichen Grundsätzen ermittelten Gewinn der Kreissparkasse Wiedenbrück“ beraten. Das regte der Fraktionsvorsitzende Volker Brüggengjürgen im Hauptausschuss an, weil „die Zahlen der Kreissparkasse besser denn je sind und wir mit der Debatte nicht bis zu den Haushaltsberatungen warten sollten.“ Bürgermeister Theo Mettenborg sicherte zu, den

von den Bündnisgrünen im Dezember 2016 formulierten Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen. Sie hatten im Sommer 2017 ihre Forderung bekräftigt und fordern 15 Prozent vom Sparkassengewinn – laut damaliger Berechnung etwa 2 Millionen Euro. Der Rat hatte im September Informationsbedarf angekündigt; im Oktober hatten Johannes Hüser und Werner Twent, Vorstände des Kreditinstitutes, Fraktionsvorsitzende und Mitglieder des Verwaltungsrats zu Gesprächen in ihr Haus an der Wasserstraße eingeladen.

## Die Stadt holt Gestrüpp ab

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Bürger, die ihren Frühjahrschnitt entsorgen wollen, können Äste und Zweige bis fünf Zentimeter Durchmesser am Donnerstag, 22. März, abholen lassen. Das kostet 20 Euro und ist bis Dienstag, 20. März, im Rathaus anzumelden und zu bezahlen. Das Gestrüpp muss gebündelt sein, darf nur einen Meter lang sein und pro Bündel nicht mehr als 20 Kilogramm wiegen. Pro Anmeldung werden bis zu 20 Bündel mitgenommen.

Wer Gestrüpp wegbringen möchte, kann Kleinmengen (maximal Kofferraumladung) beim Recyclinghof, Ringstraße 139, für 5 Euro abgeben. Größere Mengen nehmen Firma Tönsmeier, Kupferstraße 30, und das Kompostwerk Gütersloh, Am Stellbrink 25, an. Tönsmeier bietet am Samstag, 17. März, von 8 bis 12 Uhr Sonderkonditionen an. Fragen zu Öffnungszeiten und Gebühren beantwortet die Abfallberatung, Tel. (05242) 963233, E-Mail [umwelt@rh-wd.de](mailto:umwelt@rh-wd.de)



Versammlung an der Ladesäule: Ludger Vollenkemper (v.l.), Frank Ladwig, Wilhelm Gröver, Martin Schröder, Hermann Josef Budde, Hans Fenzl und Raimund Busche freuen sich darauf, dass St. Vit ab Sommer elektromobil wird. FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

# Ein Dorf ist Vorreiter im Kreis

**Umweltschutz:** In St. Vit können ab Sommer zwei Elektroautos stundenweise gemietet werden. Dafür erforderlich ist die Mitgliedschaft in einem Verein

Von Waltraud Leskovsek

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Als erstes Dorf im Kreis Gütersloh startet in St. Vit im Sommer ein Pilotprojekt. Eingereicht wird auf dem Parkplatz vor der Barockkirche auf zwei gekennzeichneten Parkplätzen eine E-Mobil-Station mit zwei Elektroautos. Die können – wie beim Car-Sharing – stundenweise gemietet werden.

„Wir möchten damit ein deutliches Zeichen setzen, dass wir das Dorf St. Vit für die Zukunft gut aufstellen, damit es lebenswert und mobil bleibt“, erklärt Ludger Vollenkemper. Er ist Vorsitzender des Vereins „Dorf aktiv“, der die Trägerschaft für das Projekt übernommen hat. Für die Umsetzung des Dorf-Auto-Projektes hat der Vereinsvorstand, der sich derzeit vorrangig um die Renovierung des Küsterhauses kümmert, engagierte Mitstreiter gefunden, die

sich um den Projektstart und den späteren Betrieb kümmern.

### Überlegen, ob das Mietmodell den Zweitwagen ersetzt

Das Prozedere ist einfach: Wer ein E-Mobil nutzen möchte, zahlt eine Jahresgrundgebühr an „Dorf aktiv“. Ab dann kann er die E-Autos nutzen und ist zugleich Mitglied im Verein. Die Grundgebühr beträgt jährlich 70 Euro für Einzelpersonen und 90 Euro für Familien. Beim Familientarif haben alle Mitglieder einen Zugriff auf die Fahrzeuge. Hinzu kommt noch eine nach Zeit und nicht nach Kilometern abgerechnete Nutzungsgebühr von 3,50 Euro pro Stunde.

Wer ein Auto nutzen möchte, bucht den gewünschten Zeitraum über eine Internet-Plattform und erhält einen Code. Diesen gibt der Fahrer

in einem Schlüsselsafe an der Ladesäule ein und erhält den Fahrzeugschlüssel. Nachdem das Ladekabel vom Auto gelöst ist, kann die Fahrt beginnen. Nach Ende der Tour wird der Stecker wieder eingesteckt und der Schlüssel verriegelt. Die Abrechnung erfolgt dann per Lastschrift.

Angeboten werden ein Kleinwagen sowie ein Wagen mit größerer Ladefläche, die der Verein least. Die Modelle stehen noch nicht genau fest, da ist der Verein noch in der Entscheidungsfindung. Die Ladesäulen werden gekauft. Der Kreis Gütersloh und die Stadt Rheda-Wiedenbrück beteiligen sich daran ebenso wie die Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück und weitere Sponsoren. Die Säulen werden ausschließlich mit Ökostrom betrieben.

Wichtig ist dem Verein nun, dass sich genügend Menschen anmelden, damit die beiden Fahrzeuge ab August auch ge-

fahren werden. „Wir haben dank des sehr kompetenten Arbeitskreises verschiedene Finanzierungsprojekte durchgespielt und sind uns sicher, dass es funktionieren wird. Öffentliche Verkehrsmittel stehen hier ja kaum mehr zur Verfügung“, erklärt Vollenkemper.

Bei den geringen Gebühren und mit Blick auf den Umweltschutz sei es bestimmt für einige eine Überlegung wert, ob das Mietmodell nicht vielleicht den privaten Zweitwagen ersetzt. Alle St. Viter Haushalte erhalten spätestens im Juni einen Flyer mit allen wichtigen Informationen zu den E-Mobilen und können dann eine Mitgliedschaft beantragen.

Interessenten haben schon jetzt die Möglichkeit, sich näher zu informieren. Dafür steht von der Initiativegruppe „Dorf-auto“ Raimund Busche bereit. Er ist zu erreichen unter Tel. (05242) 901794, E-Mail [raimund.busche@web.de](mailto:raimund.busche@web.de)

## Frühstücken für einen guten Zweck

**Eine-Welt-Initiative:** Zum Start in den Tag gibt es Produkte aus fairem Handel und aus der Region

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Zum fairen Frühstück laden am Samstag, 17. März, die Eine-Welt-Initiative St. Aegidius, Vereine und Verbände der Gemeinde, von 9 bis 12 Uhr ins Jugendhaus St. Aegidius ein. Dabei werden die Organisatoren von drei Firmenberatern des Pfarrverbandes Reckenberg unterstützt. Der Eingang ist über den Weltladen, Himmelreich 1.

Das kirchliche Hilfswerk Misereor und der Weltladendachverband hatten vor Jahren die Idee des „fairen Frühstücks“. Diese wird seit einigen Jahren auch vor Ort umgesetzt. Das Wort „Fair“ hat eine dreifache Bedeutung: alle Lebensmittel für das Frühstück werden gestiftet, Misereor erhält den gesamten Spendenerlös für Hilfsprojekte in sozial benachteiligten Ländern in Afrika, Lateinamerika und Asien, und im Weltladen werden Produkte des fairen Handels angeboten. Beim Frühstück im offenen Treff des Jugendhauses stammt alles aus fairem Handel, kommt von re-



In Tansania: Jonathan besucht die Schule in Arusha. FOTO: PRIVAT

gionalen Erzeugern oder wird von den Veranstaltern selbst gebacken oder hergestellt.

Die Eine-Welt-Initiative wird bei der Veranstaltung unter anderem Erfolge des von ihr unterstützten Projektes der Organisation „Vision of East African Child“ vorstellen. Diese baut, auch mit Geld, das die Initiative nach Tansania überweist, eine Schule in Arusha.

## Serhat Dogan sagt „Kückück“

**Comedy:** Ein Türke spricht über seine neue Heimat und das Leben mit einer Sozialpädagogin

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Serhat Dogan ist etwas Besonderes, meint die Flora Westfalica. Der türkische Schauspieler, Komiker ist nämlich der erste Inhaber eines „Comedy-Visums“. Das habe er wenige Tage nach seiner Ankunft 2004 in der Sendung „TV total“ verraten. Sein Visum sei an die Verpflichtung zur Tätigkeit als Comedian in Deutschland geknüpft.

Heute ist Dogan erfolgreich mit seinem zweiten Solo-Programm „Kückück“ unterwegs. Am Freitag, 16. März, kommt er mit seiner Culture-Clash-Comedy um 20 Uhr ins Reethus. Dogan hat sich mittlerweile so an seine neue Heimat gewöhnt, dass er sogar im Winter Fahrrad fährt und an roten Ampeln hält. Und Sabine trat in sein Leben. Wenn ein Türke mit einer Sozialpädagogin zusammenzieht („Sabine wollte das so sehr, dass es für uns beide gerecht hat“), und danach beim Aufhängen seines Fenerbahce-Wimpels die Feng-Shui-Regeln beachtet, dann bekommt Integration



Ist Fenerbahce-Fan: Der Comedian Serhat Dogan. FOTO: DOGAN

eine neue, komische Bedeutung. „Kückück“ vermittelt Einblicke in die deutsche Psyche. In der Türkei sei vieles erheblich einfacher; Deutsche neigten zu komischen Angewohnheiten, erklärten ihren Hunden beispielsweise die allgemeine Verkehrsordnung.

Karten für 22 Euro bei der Flora, Tel. (05242) 93010. [www.flora-westfalica.de](http://www.flora-westfalica.de)

## Arzt informiert über Sodbrennen

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Sodbrennen, Völlegefühl im Oberbauch oder vermehrtes Aufstoßen – alles typische Symptome der Refluxkrankheit, bei der es zu einem Rückfluss von saurem Mageninhalt in die Speiseröhre kommt. In der Veranstaltungsreihe „Medizinische Information“ lädt die Volkshochschule Reckenberg-Ems zu einem kostenfreien Vortrag ein. Am Mittwoch, 14. März, stellt Rainer Schnippe, Chefarzt am St. Vinzenz-Hospital, ab 20 Uhr neue Erkenntnisse zu den Ursachen der Erkrankung sowie den Möglichkeiten der Behandlung einschließlich endoskopischer und operativer Therapieverfahren vor. Er referiert im Stadthaus, Kirchplatz 2.

## Jungen reisen ins Ferienlager

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Das Ferienlager 2018 des Jugendhauses St. Pius führt vom 16. bis zum 29. Juli nach Rothmannsthal in der bayrischen Kreisstadt Lichtenfels. Neben viel Freizeit und Erholung im idyllisch gelegenen Pfadfinderdorf erwarten die Teilnehmer Waldspiele, Kreatives, Wanderungen wie zur Basilika Vierzehnheilige sowie Showspiele. Es sind noch Plätze frei, die „aus belegungstechnischen Gründen“, so die Pressemitteilung, nur noch an Jungen zwischen 9 und 14 Jahren vergeben werden können. Anmeldung und Infos: Tel. (05242) 34267, E-Mail [jh-pius-wd@gmx.de](mailto:jh-pius-wd@gmx.de)

## Unbekannte stehlen Mazda CX 5

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). In der Nacht zu Samstag stahlen Unbekannte einen roten Mazda CX 5, der vor einem freistehenden Einfamilienhaus an der Neuenkirchener Straße parkte. Das Auto hat das amtliche Kennzeichen GT-MD1075. Die Polizei sucht Zeugen, Tel. (05242) 41000.

## Käse und Wein kombinieren

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Welcher Wein passt zu welchem Käse? Das wird bei einer kulinarischen Entdeckungsreise, zu der die VHS einlädt, geklärt. Harald Burg erklärt, wie sich Käse und Wein ergänzen. Die Kursteilnehmer probieren und schmecken in gemütlicher Runde die Vielfalt der Kombinationsmöglichkeiten. Der Kurs ist am Freitag, 16. März, um 18.15 Uhr im Haus der Kreativität, Lange Straße 87. Anmeldungen: Tel. (05242) 90300.

## In lockerer Runde über die Taufe reden

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Eine Taufbegleitung bietet der Pastoralverbund Reckenberg am Donnerstag, 15. März, um 20 Uhr im Vitushaus, Stromberger Straße, an. In lockerer Runde wird über den Sinn der Taufe sowie den Ablauf und die Symbole der Tauffeier gesprochen. Eingeladen sind besonders Eltern, Paten und Großeltern der Kinder, die in den nächsten Wochen in einer der katholischen Gemeinden von Langenberg beziehungsweise Wiedenbrück getauft werden sollen. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Um eine Anmeldung wird bis Dienstag, 13. März, gebeten unter Tel. (05242) 901209.